



# PREMETEC Automation GmbH

## „Diagnoseprojekt 12 des Projektes eBEn – eBusiness-Engineering“

### Unternehmen

Das Unternehmen PREMETERC Automation GmbH wurde 1994 gegründet. Seit 20 Jahren realisiert das Unternehmen Projekte auf den Gebieten der Sondermess- und Prüftechnik, Lehren Bau und Automatisierungstechnik. Die Projekte beinhalten die Bearbeitung von der Konstruktion über die Fertigung bis zur Inbetriebnahme.

### Produkte / Dienstleistungen

Messvorrichtungen und Lehren, Längenmesstechnik, Montageanlagen, Sondermaschinen und Prüfstände sowie Software für Längenmesstechnik

### Beteiligte am Diagnoseprojekt

Gerald Wagner, Geschäftsführer

### Eingesetzte Berater

CD-R Business Cards, Andreas Dobberkau  
Marketing Support, Matthias Stein

### Ausgangslage

Die PREMETERC Automation GmbH arbeitete aktuell in mehreren Systemen u.a. mit Auftrags- und Einkaufsverwaltung, Finanzbuchhaltung und Konstruktionssoftware. Aufgrund dieser Insellösungen kamen im Unternehmen eine Anzahl von individuellen Kommunikations- und Datenflusslösungen zum Einsatz bei denen die Datenübertragung teilweise nur halbautomatisch und auch manuell erfolgte.

Die Einführung eines neuen, umfassenden ERP-System war in Planung. Dabei sollte das alte System in der Einführungsphase parallel weiter geführt werden. Das bestehende Qualitätsmanagementsystem unterstützte effektiv und wirksam die Geschäftsprozesse.

### Ziele

In der Analysephase waren die vorhandenen Datenbestände in den bisherigen Softwarelösungen hinsichtlich Umfang, Vielfalt, Dubletten und Redundanzen betrachtet worden. In der Konzeptphase des Diagnoseprojektes sollten aus den Ergebnissen der Analyse Empfehlungen für eine optimale Datenstruktur zum Aufbau von Stammdaten und deren interner und externer Kommunikation abgeleitet werden.

Weiterhin bildete die Schaffung von Grundlagen für die Implementierung der relevanten Daten und Prozesse in das neue ERP-System einen Hauptschwerpunkt für die Konzeptphase des Diagnoseprojektes.

### Vorgehensweise

Im Rahmen des Diagnoseprojektes wurden Analysen der Prozessstruktur und der Informationsflüsse einschließlich der vorhandenen Software und IT-Architektur sowie der Geschäftsprozesse durchgeführt.

Weiter standen die Analysen des vorhandenen Teilestamms der Fertigungsteile, der Datenbestände von Kauf- und Normteilen sowie der relevanten Stammdatenprozesse auf der Agenda der Berater im Diagnoseprojekt. Als Abschluss dieser Analyse erfolgten die Bewertungen der Datenqualität der Fertigungs- und Kaufteile und der Klassifikation.

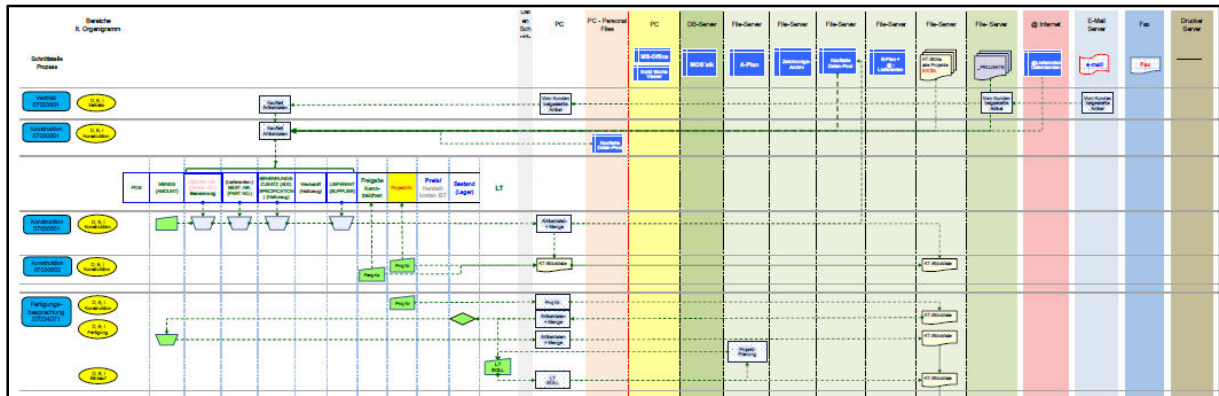


Abbildung 1: Auszug aus Analyse Informationsfluss Kaufteile

## Ergebnis

Nach Abschluss der Analysen wurde in der Konzeptphase durch die Berater ein Maßnahmenkonzept zur Erschließung der Verbesserungspotenziale erarbeitet und im, das Diagnoseprojekt, abschließenden Konzept Meeting dem Unternehmen präsentiert.

**Verbesserung der Geschäftsprozesse:**

Ein Einsatz von eBusiness-Standards kann die bisherigen Prozesse unterstützen. Als Basis sind allgemein geltende Terminologien und Begriffe als Werksnormen zu erstellen.

**Verbesserung der Informationsflüsse:**

Empfohlen wurde die Definition eines alleinigen zentralen Datenpools für Kaufteile. Darüber hinaus wurde die Generierung einer Stamm- „Datenbank“ für Fertigungsteile befürwortet, da die Standard-Fertigungsteile momentan noch als Zeichnung in einem „Baukasten“ über eine MS-Windows Struktur archiviert und verwaltet werden.

Als weiterer wichtiger Punkt wurde die Definition von Benutzerrechten in den einzelnen Systemen gesehen.

Die Erstellung von detaillierten Übersichten der Informationsflüsse im Soll-Zustand unterstützt erstens die Einführung des ERP-Systems und liefert über den Soll-Ist Vergleich einen Beitrag zur Schwachstellenanalyse für die Verbesserung der Geschäftsprozesse und der internen und externen Kommunikation.

**Verbesserung der Teilestamm- und Datensatzstruktur:**

Zur Verbesserung des Daten Managements und der Kommunikation wurde durch die Berater empfohlen, eine Klassifizierung der Fertigungsteile zu planen und zu realisieren. Neben eCl@ss wurde als weitere Möglichkeit eine eigene, interne Variante auf Basis der Baukastenstruktur vorgeschlagen. Wichtige Voraussetzung hierfür ist die Erstellung eines Klassifizierungsregelwerkes sowie die Festlegung der Verantwortlichkeiten und die Qualifizierung der relevanten Mitarbeiter.

**Verbesserung der Datenqualität:**

Die Generierung von Fertigungsartikel-Stammdaten, die es in einer adäquaten Form bisher noch nicht gab, inklusive einer Klassifizierung auf der Basis noch zu erstellender Regeln, würde erheblich zu einer Verbesserung der Datenqualität beitragen.



Verbesserung der Stammdatenprozesse:

Die Verbesserung der Stammdatenprozesse steht in direkter Relation zum Umfang der Realisierung des eBusiness-Konzeptes und der Einführung des neuen ERP-Systems.

### Kontakt

Premetec Automation GmbH

Sommerbergstr. 42

98527 Suhl

Telefon: + 49 (0)36 81 - 80 31 - 0

Telefax: + 49 (0) 3681 - 8031- 18

E-Mail: [info@premetec.de](mailto:info@premetec.de)

Internet: [www.premetec.de](http://www.premetec.de)



Das Projekt eBEn – eBusiness-Engineering richtet sich an industrielle kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Deutschland. Ziel ist ein ganzheitliches Unternehmenskonzept, welches Lösungen zur Diagnose, Bewertung und Gestaltung eines integrierten Stammdaten- und Geschäftsprozessmanagements anbietet.

Das Projekt eBEn ist Teil des Förderschwerpunkts Mittelstand-Digital, der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) initiiert wurde, um die Entwicklung und breitenwirksame Nutzung von IKT-Anwendungen in KMU und Handwerk voranzutreiben.

Weitere Informationen zum Projekt **eBEn – eBusiness-Engineering** finden Sie unter [www.ebusiness-engineering.de](http://www.ebusiness-engineering.de).

RKW Sachsen Rationalisierungs- und Innovationszentrum e.V.

Freiberger Straße 35

01067 Dresden

Telefon: +49 351 8322-30

Telefax: +49 351 8322-400

E-Mail: [info@rkw-sachsen.de](mailto:info@rkw-sachsen.de)

